PRÄAMBEL

AUFGRUND DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 13. AUGUST 1984 (GV. NW S. 475/ SGV. NW. 2023), DER §§ 2 UND 9 DES BAUGESETZBUCHES (BAU GB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08. DEZEMBER 1986 (BGBL I S. 2253) IN VERBINDUNG MIT DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAU NVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEPTEMBER 1977 (BGBL I S. 1763), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 19. DEZEMBER 1986 (BGBL I S. 2665) HAT DER RAT DER STADT BAD BERLEBURG AM
DIE PLANUNGSRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN DIESES BEBAUUNGSPLANES GEMÄß § 10 BAU GB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

A. FESTSETZUNGEN GEMÄSS §9 ABS.1 UND ABS.7 BAU GB

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANES (7. ÄNDERUNG) GEMÄß § 9 ABS. 7 BAU GB

VERKEHRSFLÄCHE GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 11 BAU GB

FUßGÄNGERBEREICH GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 11 BAU GB
NUR FÜR ANLIEGER ODER ANDIENUNG BEFAHRBAR

BAUGRENZE GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 2 BAU GB

MK — KERNGEBIET GEMÄß § 9 ABS. 1 NR 1 BAU GB UND § 7 BAU NVO

NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 1 BAU GB UND § 18 BAU NVO

1,0 — GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 1 BAU GB UND § 19 BAU NVO

(2,0) — GESCHOßFLÄCHENZAHL GFZ GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 1 BAU GB UND § 20 BAU NVO

g — GESCHLOSSENE BAUWEISE GEMÄß § 9 ABS. 1 NR. 2 BAU GB

B. SONSTIGE DARSTELLUNGEN (KEINE FESTSETZUNGEN)

VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE MIT GRENZSTEIN

202 — FLURSTÜCKSNUMMER

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBREICHS DES BEBAUUNGSPLANES (1. ÄNDERUNG)

ZU BESEITIGENDE GEBÄUDE

C. GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN GEMÄSS §81 ABS.4 BAU ONW

SD — SATTELDACH VORGESCHRIEBEN